

Ergänzungsprüfung im Fach Musik

(Niveau Fachmaturität)

1 Prüfungsmodalitäten: Inhalte & Dauer

Die Ergänzungsprüfung Musik überprüft Minimalziele, wie sie in den Lehrplänen der Mittelschule definiert wurden (Niveau Fachmaturität). Sie orientiert sich an Mindestanforderungen, welche an pädagogischen Hochschulen verlangt werden. Neben rein theoretischen Wissensfragen werden auch die im Musikunterricht essentiellen Handlungskompetenzen geprüft. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen also ihre melodischen, rhythmischen und theoretischen Kompetenzen in Bezug auf deren praktische Anwendung an Musikstücken zeigen und auch ihre Auftrittskompetenz erkennen lassen.

Die Prüfung findet mündlich (siehe 2.1 und 2.2) und schriftlich (siehe 2.3) statt und zwar mit folgenden Inhalten:

1.1 Melodische Kompetenz (Stimme & Singen; mündlich)

- Vortrag von zwei vorbereiteten Liedern (auswendig und unbegleitet), davon ein vorgegebenes Pflichtstück und ein selbst gewähltes Stück. Eine Kopie des selbst gewählten Stückes (Noten mit Text) ist an die Prüfung mitzubringen.
- Prüfung der melodischen Kompetenz und der stimmlichen Fähigkeiten anhand von mündlich gestellten Aufgaben (siehe 2.1)

1.2 Rhythmische Kompetenz (Puls & Rhythmus; mündlich)

- Nachweis eines persönlichen Rhythmuskonzeptes oder einer Taktsprache (Tagatege, Berner Taktsprache, "altbewährtes" Zählen, ...).
- Prüfung der rhythmischen Kompetenz anhand mündlich gestellter Aufgaben und Überprüfung des Puls-Gefühls (siehe 2.2).

1.3 Musiktheoretische Kompetenz (musikalisches Fachwissen; schriftlich)

Schriftliche Prüfung zu den Kenntnissen in Elementarer Musiktheorie (siehe 2.3).

1.4 Prüfungsdauer

die ganze Prüfung dauert: 60 Minuten

- Vorbereitungszeit: 10 Minuten (einzeln)
- mündliche Prüfung: 20 Minuten (einzeln)
- schriftliche Prüfung: 30 Minuten (in der Gruppe)

2 Kompetenzanforderungen

2.1 Melodische Kompetenz (Stimme & Singen) *circa 10 Minuten*

Die Kandidatin/Der Kandidat:

- a) kann ein vorbereitetes Lied melodisch und rhythmisch korrekt, mit tragfähiger Stimme, klarer Aussprache und musikalisch gestaltet vortragen.

kann den tonalen Bezug (die gewählte Tonart) halten.

kann die Singstimme in Bezug auf Intonation, Aussprache, Tongebung, und Ausdruck sicher einsetzen (*mögliche Option: Das Lied kann auch selbst begleitet werden, die eigene Begleitung fließt aber nicht in die Bewertung der stimmlichen Fähigkeiten ein*).

- b) kann kurze, vorgespielte/vorgesungene Melodien ohne Vorbereitung und Hilfe nachsingen.
- c) kann zu einem vorgesungenen oder vorgespielten Motiv singend einen Abschluss erfinden (Frage/Antwort)
- d) kann eine Dur-Tonleiter mit den Silben der Relativen Solmisation und den korrespondierenden Handzeichen auf- und abwärts singen.
- e) kann Dur- und Moll-Dreiklänge mit den Silben der Relativen Solmisation und den korrespondierenden Handzeichen auf- und abwärts singen.

2.2 Rhythmische Kompetenz (Puls & Rhythmus) *circa 10 Minuten*

Die Kandidatin/Der Kandidat:

- a) kann in einem vorgegebenen Metrum (im Puls) gehen und dazu Verdoppungen oder Halbierungen klatschen oder sprechen.
- b) kann kurze, vorgespielte Rhythmen ohne Vorbereitung, im Metrum exakt wiedergeben (Echo klatschen oder sprechen).
- c) kann zu vorgesprochenen oder vorgespielten Rhythmuspatterns sprechend oder klatschend eine passende Ergänzung erfinden (Frage/Antwort).
- d) kann einfache, notierte Rhythmen nach kurzer Vorbereitungszeit mit Hilfe eines Rhythmuskonzepts (z.B. der Taktsprache: siehe 1.2) umsetzen.
- e) kann bei gehörten Musikbeispielen die Taktart erkennen und mitklatschen.
- f) kann bei gehörten Musikbeispielen erkennen, ob das Stück auftaktig oder volltaktig ist.

2.3 Musiktheoretische Kompetenz (musikalisches Fachwissen) *30 Minuten*

Die Kandidatin/der Kandidat hat curriculares Begriffswissen im Fach Musik und Musiktheorie, welches schriftlich überprüft wird (siehe die Beispielprüfung auf den folgenden Seiten). Inhalte dieser Prüfung sind:

- Zeichen der konventionellen Notenschrift (Noten & Pausen) im Violin- und Bass-Schlüssel lesen und schreiben (siehe 2.3 a bis d)
- Tonleitern: Dur- & Moll-Tonleitern bis zu 4 Vorzeichen
 - eine Tonleiter aufschreiben, benennen und auf eine Klaviertastatur übertragen (siehe 2.3 e)
 - Bestimmung von Tonarten anhand der Vorzeichen (siehe 2.3 h)
 - Tonarten aufschreiben: Vorzeichen setzen (siehe 2.3 i)
- Intervalle: Sekunde bis Quinte schriftlich bestimmen (siehe 2.3 f & g).
- Akkorde bestimmen und schreiben: Dreiklänge in Grundstellung (Dur, Moll, vermindert und übermässig; siehe 2.3 j & k)
- Hauptstufen in Dur und (harmonisch) Moll (siehe 2.3 l & m)
- Puls, Takt, Rhythmus: Taktarten, Tempobezeichnungen (siehe 2.3 n)
- gebräuchliche Zeichen und Symbole in der Musikliteratur (insbesondere Zeichen zu Dynamik, Tempo, Agogik und Arrangement; siehe 2.3 o)

2.1 Melodische Kompetenz

2.1 a) Das Pflichtlied zu dieser Aufgabe im Schwierigkeitsgrad eines Kinder- oder Volkslieds wird rechtzeitig online publiziert und die Noten des selbstgewählten Liedes werden von der Kandidatin/vom Kandidaten selbst mitgebracht.

2.1 b) Melodien nachsingen

max. 4 Punkte

2.1 c) Motiv beenden

max. 4 Punkte

2.1 d) Das Singen einer Dur-Tonleiter wird hier nicht erläutert. Infos zur Relativen Solmisation finden sich im Kapitel 4.2 (> Videotutorials von Axel Christian Schullz)

max. 4 Punkte

2.1 e) Das Singen von Dur- und Moll-Dreiklängen wird hier nicht erläutert. Infos zur Relativen Solmisation finden sich im Kapitel 4.2 (> Videotutorials von Axel Christian Schullz)

max. 4 Punkte

2.2 Rhythmische Kompetenz

2.2 a) wird hier nicht erläutert. Infos zu Puls (Metrum) finden sich in gängigen Lehrmitteln (siehe 4.1)

2.2 b) Rhythmen wiedergeben (Echo klatschen)

max. 4 Punkte

2.2 c) Rhythmuspattern ergänzen

max. 4 Punkte

4.2 d) Rhythmen umsetzen mit kurzer Vorbereitung

max. 4 Punkte

2.2 e) & 2.2 f) Wird während der Prüfung mit vorgespielten Musikstücken hörend überprüft, deshalb sind sie hier nicht aufgeführt oder notiert.

je max. 4 Punkte

Nachname: _____ Vorname: _____ Datum: _____

2.3 a) Noten (absolut) benennen; Violinschlüssel

ges d h as cis

2.3 b) Noten notieren; Violinschlüssel

f es ais gis d

5 Punkte

2.3 c) Noten (absolut) benennen; Bassschlüssel

f des gis ces f

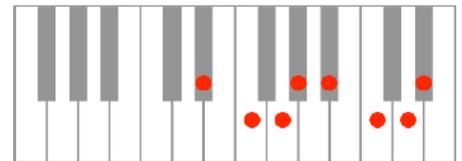
2.3 d) Noten notieren; Bassschlüssel

e as b dis h

5 Punkte

2.3 e) Notation einer Es-Dur Tonleiter mit Notennamen und Klaviatur-Position

Es F G As B C D Es



6 Punkte

2.3 f) Intervalle bestimmen

Terz klein
Quarte rein
Sekunde gross

2.3 g) Intervalle notieren

Terz gross
Sekunde klein
Quinte rein

6 Punkte

2.3 h) Tonarten benennen im Violinschlüssel

B-Dur (G-Moll) G-Dur (E-Moll) C-Dur (A-Moll) F-Dur (D-Moll)

4 Punkte

2.3 i) Tonarten schreiben (Vorzeichen setzen) im Violinschlüssel

E-Dur Es-Dur D-Dur F-Moll

4 Punkte

Total Seite 1: _____ von 30

Die Lösungen sind mit roter Schrift markiert

Ergänzungsprüfung schriftlich (Beispiel)

Nachname: _____ Vorname: _____ Datum: _____

2.3 j) Dreiklänge benennen

2.3 k) Dreiklänge schreiben

8 Punkte

oder **D** **Gm** **E^o** **A⁺**

D-Dur **G-Moll** **E verm.** **A überm.**

H verm. **C-Moll** **Des überm.** **F-Dur**

2.3 l) Hauptstufen in F-Dur

2.3 m) Hauptstufen in harmonisch G-Moll

6 Punkte

F **B** **C**

I **IV** **V**

Gm **Cm** **D**

I **IV** **V**

2.3 n) Fragen zu unten stehendem Lied "O wie langsam" beantworten

6 Punkte

Grundton: **F (Tonart: F-Dur)**
 Taktart (bitte einzeichnen): **3/4-Takt (auch in die Noten zeichnen)**
 Auftakt/Volltakt: **zwei Achtel Auftakt ("O wie")**
 Notenwerte im Lied: **Halbe, punktierte Viertel, Viertel, Achtel**
 Pausenwerte im Lied: **Viertelpause**

O wie lang - sam, o wie lang - sam kriecht das Schnägg - li dort due d'Straass. Si - be
 Tag lang mues es krie - che vo däm Stein - li bis zum Graas.

2.3 o) Wie heissen diese Zeichen a) und was bewirken sie b)?

10 Punkte

- # a) Kreuz b) erhöht einen Ton um einen Halbton
- ⊕ a) Coda b) angehängter (Schluss-)Teil eines Musikstücks
- || a) Wiederholungszeichen (Start) b) von hier weg muss wiederholt werden
- 7 a) Sechzehntelpause b) pausieren im Wert einer Sechzehntel
- > a) Decrescendo b) allmähliche Verringerung der Lautstärke

Punktetotal: _____ von 60 dividiert durch 2 = _____

Total Seite 2: _____ von 30

Die Lösungen sind mit roter Schrift markiert

3 Beurteilungskriterien

3.1 zur melodischen Kompetenz (Stimme & Singen)

zu 2.1. a) Liedvortrag (Pflichtlied & eigenes Lied)	sehr gut	gut	erreicht	nicht erreicht	nicht bewertbar
Die Melodien entsprechen den Noten und die gewählten Tonarten werden durch alle Strophen beibehalten.	4	3	2	1	0
Die Notenwerte, Pausen und Punktierungen werden korrekt wiedergegeben. Die Rhythmen und die Tempi entsprechen den Noten.	4	3	2	1	0
Der Text wird deutlich und artikuliert ausgesprochen. Es wird an sinnvollen Stellen geatmet.	4	3	2	1	0
Der Vortrag ist musikalisch gestaltet und phrasiert. Wille zur Gestaltung ist hörbar und inhaltlich den Liedern angepasst.	4	3	2	1	0
Die Stimme/Stimmgebung ist gut intoniert, gepflegt, klar und tragfähig (kein Brüllen oder Hauchen).	4	3	2	1	0
Total Liedvortrag:	von maximal 20 Punkten				
zu 2.1. b – e) melodische Kompetenz	sehr gut	gut	erreicht	nicht erreicht	nicht bewertbar
b) Die vorgespielten/vorgesungenen Melodien werden beim ersten Mal fehlerlos wiedergegeben.	4	3	2	1	0
c) Die vorgespielten Motive werden kreativ und in sich stimmig ergänzt und zu einem Schluss geführt.	4	3	2	1	0
d) Die Tonleiter wird in stabilem Tempo, korrekt mit Solmisationssilben und Handzeichen gesungen.	4	3	2	1	0
e) Die Dur- und Moll-Dreiklänge, werden korrekt mit Solmisationssilben und Handzeichen gesungen.	4	3	2	1	0
Total melodische Kompetenz:	von maximal 16 Punkten				

3.2 zur rhythmische Kompetenz (Puls & Rhythmus)

zu 2.2. a – f) rhythmische Kompetenz	sehr gut	gut	erreicht	nicht erreicht	nicht bewertbar
a) Ein Puls kann im Gehen stabil gehalten werden. Die Unterteilungen werden korrekt dazu geklatscht.	4	3	2	1	0
b) Die vorgespielten Rhythmen werden beim ersten Mal fehlerlos wiedergegeben.	4	3	2	1	0
c) Die Rhythmuspatterns werden korrekt wiedergegeben und stimmig und kreativ weitergeführt.	4	3	2	1	0
d) Die notierten Rhythmen werden richtig und mit stabilem Puls umgesetzt.	4	3	2	1	0
e) Die Taktart wird hörend erkannt und mitgeklatscht.	4	3	2	1	0
f) Voll- und Auftakte werden hörend korrekt erkannt.	4	3	2	1	0
Total rhythmische Kompetenz:	von maximal 24 Punkten				
Summe mündliche Prüfung:	von maximal 60 Punkten				

3.3 zur Musiktheoretischen Kompetenz (musikalisches Fachwissen)

siehe Beispielprüfung Seite 3 & 4

zu 2.3. a – o) musiktheoretische Kompetenz		
Gesamtpunktzahl Ergänzungsprüfung schriftlich:		von maximal 60 Punkten geteilt durch 2
Summe schriftliche Prüfung:		von maximal 30 Punkten
Gesamtsumme:		von maximal 90 Punkten

3.4 Gesamtbeurteilung & Bewertungsraster

Punkte	ab 85	ab 76	ab 67	ab 58	ab 49	ab 40	ab 31	ab 22	ab 13	ab 4	> 4
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5	2	1.5	1

4 Literatur / Informationsressourcen /empfohlene Vorbereitung

4.1 Drei empfehlenswerte Lehrgänge für Musiktheorie:

- Nowak, Christian (1999): Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre. Begleitbuch für den modernen Musikunterricht, mit praktischen Übungsbeispielen. Manching: Edition Dux
- Forster, Christine/Bratuz, Miro (2011): Tonspur. Wege zur Musiktheorie Studienbuch (Art.-Nr. 561). Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
 - Tonspur – Arbeitsheft Level 1 (inkl. Lösungs-CD), Art.-Nr. 564
- Ziegenrucker, Wieland (2007) Praktische Musiklehre. Das ABC der Musik in Unterricht und Selbststudium. (Heft mit CD, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel
- *gute Zusammenfassung in: Musik aktiv (7.-9. Klasse) Seiten 222-234*

4.2 Fünf empfehlenswerte Online-Lehrgänge für Musiktheorie:

- Lehrklänge (Onlinelehrgang für Musiktheorie)
<http://www.lehrklaenge.de/>
- Musiklehre Online
www.musiklehre.at
- Musiklehre (Ulrich Meyer)
<http://www.meyer-gitarre.de/musiklehre/index.html>
- Relative Solmisation (Videotutorials von Axel Christian Schullz)
https://www.youtube.com/watch?v=OeF_L_PTgt8&list=PL8kHMerlDjf2OQ0wqk6WeTBwiBZT1HNrA
- Lehrmittel Gehörbildung & Theorie auf Hochschulniveau (Paul Ragaz)
http://paul-ragaz.ch/info_download.html

4.3 Apps

Better Ears
Rhythm Trainer
EarGym (nur Android)